



Sammlung Theaterzettel

Luise Miller

Elmendorff, Karl

1937-06-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 354

Dienstag, den 22. Juni 1937

Miete E Nr. 27
I. Sondermiete E Nr. 14

Zum letzten Male:

Luise Miller

Oper in drei Akten

Dichtung nach Friedrich von Schillers „Kabale und Liebe“ von Salvatore Cammarano
ins Deutsche übertragen von Georg Gähler

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Heinrich Köhler-Helfrich

Personen:

Der Graf von Walter	Heinrich Hölzlin
Rudolf, sein Sohn	Franz Koblik
Amalia, Herzogin v. Ostheim, des Grafen Nichte	Frene Ziegler
Burm, Sekretär des Grafen	Wilhelm Trieloff
Miller, alter Soldat außer Diensten	Jean Stern, Opernhaus Frankfurt a. G.
Luise, seine Tochter	Gussa Heiken
Laura, ein Bauernmädchen	Nora Vanderich
Ein Bauer	Christian Könter

Die Handlung spielt in Tirol in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß

Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielfwart: Anton Schrammel

Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.